

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	12.05.2022

### Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2021 im Stadtbezirk Chorweiler

Zuständig für die erste Auswertung von Verkehrsunfällen ist das Polizeipräsidium Köln. Dort werden alle Unfälle nach den Kriterien Unfallkategorie (Schwere des Unfalles) und Unfalltyp (Konfliktsituation, aus welcher der Unfall entstanden ist) festgehalten.

Laut Erlass des Ministeriums für Verkehr, Energie und Landesplanung vom 11.03.2008 liegt eine Unfallhäufungsstelle innerhalb der **Einjahresbetrachtung** grundsätzlich dann vor, wenn sich auf einem Knoten oder einer Strecke drei Unfälle der Kategorie 1 bis 4 des gleichen Typs ereignen. Sofern dieses Kriterium erreicht ist, wird der Knoten bzw. die Strecke durch die Polizei als Unfallhäufungsstelle gemeldet. Aufgrund der Verkehrsbelastung eines Knotens kann sich die Anzahl der Unfälle, die zu einer Identifikation als Unfallhäufungsstelle führt, erhöhen.

Die Unfallkategorien sind wie folgt aufgeteilt:

Kategorie 1: Verkehrsunfall mit Getöteten

Kategorie 2: Verkehrsunfall mit Schwerverletzten

Kategorie 3: Verkehrsunfall mit Leichtverletzten

Kategorie 4: Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden

Kategorien 5 – 7: Sonstige Sachschadenumfälle

Neben diesen Einjahresbetrachtungen meldet die Polizei grundsätzlich seit dem 01.01.2018 Unfälle nach der **Dreijahresbetrachtung**. Bei dieser Betrachtung sind die Richtwerte für die Meldung als Unfallhäufung sehr niedrig angesetzt. Treten beispielsweise in einem Knoten innerhalb von drei Jahren fünf Unfälle auf, bei denen Radfahrende oder zu Fuß Gehende leicht verletzt wurden, führt diese Zahl, unabhängig von den Ursachen oder von der Verkehrsbelastung, zur Meldung. Eine Meldung innerhalb der Dreijahresbetrachtung erfolgt ebenfalls, wenn in einem Knoten oder einer Strecke innerhalb dieses Zeitraums drei Verkehrsteilnehmer\*innen schwer verletzt oder getötet wurden.

Neben diesen Einjahres- und Dreijahresbetrachtungen werden die tödlichen Verkehrsunfälle, die sich auf dem Kölner Stadtgebiet – mit Ausnahme der Unfälle auf den Autobahnen – ereigneten, besprochen.

Nach Meldung der Unfallhäufungsstelle tritt die Unfallkommission, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Köln und der Polizei zusammensetzt, zusammen und entscheidet, meistens unter direkter Beteiligung der Bezirksregierung über Maßnahmen, die zur Reduzierung des Unfallaufkommens geeignet sind.

Im Jahr 2021 wurde im Zuge der Einjahresbetrachtung für den Stadtbezirk Chorweiler lediglich die Kreuzung Neusser Landstraße/Asternweg/Stallagsbergweg gemeldet. Bei drei Unfällen kollidierten Pkw-Fahrende, die von der Neusser Landstraße aus nach links in den Stallagsbergweg abbiegen wollten, mit dem bevorrechtigten Gegenverkehr. Zu dieser Kreuzung beschloss die Unfallkommission,

dass die Markierung aufgefrischt und verschiedene Verkehrszeichen erneuert werden sollen. Die Auf-  
frischung der Markierung ist für den Herbst 2022 vorgesehen. Weitere angemessene Maßnahmen zur  
Erhöhung der Verkehrssicherheit waren derzeit nicht ersichtlich.

Für die Dreijahresbetrachtung lag keine Meldung vor.

Tödliche Verkehrsunfälle waren in 2021 im Stadtgebiet Chorweiler nicht zu verzeichnen.

### **Anlage**

Unfallhäufungsstellen